

II-2232 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1090/J

1985-01-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch  
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

betreffend die österreichische Haltung zum UNO-Institut für Ausbildung und  
Forschung (UNITAR)

Das UNO-Institut für Ausbildung und Forschung (UNITAR), welches 1966 seinen Betrieb aufgenommen hat, organisiert Kurse und Seminare über das UN System im allgemeinen und über laufende --in diesem System behandelte-- Themen im speziellen. Zielgruppen dieser Aktivitäten sind Diplomaten und Angehörige der Ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen sowie Vertreter von UNO-Mitgliedsstaaten und Beamte internationaler Organisationen. Das Institut entwickelt weiters eine ausgedehnte Forschungstätigkeit, die derzeit folgende Schwerpunkte umfasst: die UNO und eine Neue Internationale Wirtschaftsordnung; Multinationale Kooperation für Entwicklung; Internationales Recht, Sicherheit und Diplomatie; sowie Bevölkerung, Ressourcen und die Umwelt.

Nach einer Meldung der "Inter Press Service" hat UNITAR nunmehr in Rom ein Zentrum für Energiekleinprojekte eröffnet. Aufgabe dieses neuen Zentrums ist es, die UNO-Mitgliedsstaaten mit Daten und Informationen über Pilot-Entwicklungsstudien, Vorführprojekte und die kommerzielle Anwendung von Energiekleinprojekten zu versorgen. Darüberhinaus soll das Zentrum auch über die verschiedenen Formen der Gesetzgebung und Finanzierungen auf diesem Gebiet informieren, die Aktivitäten der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen studieren, technische Ausbildungsseminare und Tagungen organisieren, sowie eine Informationsschrift herausgeben.

Mit der Eröffnung dieses neuen Zentrums verfügt UNITAR nunmehr neben einem Regionalbüro in Genf über ein zweites Forschungszentrum außerhalb des Hauptsitzes in New York. Die Ausdehnung der Aktivitäten des Instituts auf ein speziell für die Entwicklungsländer so wichtiges Sachgebiet wird zweifellos

- 2 -

seine Stellung als wichtige forschungsorientierte Institution innerhalb des UN Systems weiter verstärken.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

**Anfrage:**

- 1) In welcher Höhe leistet Österreich derzeit einen Beitrag zu UNITAR und ist hier mit einer Steigerung zu rechnen?
- 2) Hinsichtlich welcher Projekte gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Österreich und UNITAR bzw. betreffend welcher Projekte ist derzeit an eine Zusammenarbeit gedacht?
- 3) In welcher Weise werden die österreichischen Interessen im Rahmen der bestellten Organe des Instituts vertreten?
- 4) Bestehen im Hinblick auf die Nebenstellen in Genf und Rom Aussichten, auch in Wien eine Nebenstelle des Instituts zu errichten?